

DJK Winfried Huttrop I – SG Altendorf / Ruhr I 30:15 (13:6)

Das Spiel am Samstagabend trat Huttrops Erste ohne den Trainer Zeljko Busic an, dafür aber mit Unterstützung von Alex Peters an der Seite von Simon Bohnau. Nach dem Unentschieden im Hinspiel war das Spiel gegen Altendorf-Ruhr nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, auch wenn sich unsere Erste im Verlauf der Saison deutlich besser schlug als der Gegner. Leider war die Zuschauertribüne nur sehr spärlich besetzt, denn es bot sich ein ereignisreiches Spiel.

Von Beginn an sorgte der Unparteiische für Stirnrünzeln und Aufreger. Denn der Anfang war von zweifelhaften Schiedsrichterentscheidungen geprägt. In einem an sich fairen Spiel saß Abwehrspezialist Norman Nowotny schon nach zwölf Minuten das zweite Mal mit einer zwei-Minuten-Strafe auf der Bank. Davon unbeirrt setzten sich die Huttroper mit schnellen Angriffen und guter Präzision zügig vom Gegner ab. Hinten zimmerte Torwart Hannes Benesch mit einer herausragenden Leistung sowohl gegen den gegnerischen Rückraum, als auch gegen freie Gegenspieler, die Bude zu. Altendorf-Ruhr zeigte nur gelegentlich das, was das Hinspiel zu erwarten ließ. So trennten sich die beiden Mannschaften mit einem schon sehr deutlichen und hochverdienten 13:6 in die Pause.

Den Beginn der zweiten Halbzeit verschliefen beide Mannschaften ein wenig, dann nahm allerdings Huttrops erste und zweite Welle aus einer soliden Abwehr heraus wieder Fahrt auf. Weiterhin spielten die Jungs in Gelb über weite Strecken in Unterzahl, da es ungewöhnlich Zwei-Minuten-Strafen hagelte. Dem zu folge durften dann die Rüpel Norman Nowotny und Michael Müller auf der Tribüne Platz nehmen und verdoppelten damit die Zuschauerzahl. Der Gegner Altendorf-Ruhr versuchte währenddessen sein Glück mit der Herausnahme des Torwarts für einen weiteren Angreifer. Dies war allerdings nur mit bescheidenem Erfolg gekrönt, im Gegenteil verschaffte es dem Huttroper Torwart die seltene Ehre sich mit zwei Treffern auch auf der Torschützenliste einzutragen. Selbiger verdiente sich dann aber auch den Babo der Woche mit einem riskanten Pass in die Hände des Gegners direkt am eigenen sechs-Meter-Kreis.

Mit dem Stand von 30:15 endete dann schließlich diese ungewöhnliche Partie, ganz anders als in der ersten Begegnung der beiden Teams. Altendorf-Ruhr schien stark geschwächt und Huttrops Erste, allen voran Philipp Hammel mit acht Treffern, kann stolz auf eine starke Performance sein. Dieses Selbstbewusstsein gilt es jetzt mit in das nächste Spiel gegen MTG Horst III (Sonntag 17.02.19, 19:15 Uhr Klapperstraße) zu nehmen, den direkten Konkurrenten der Zweiten.

Huttrop: Johannes Benesch (TW,2), Alexander Holländer (TW), Philipp Hammel (8), Maximilian Hüttemann (5/2), Stefan Prevolnik (4), Norman Nowotny (3), Daniel Otto (2), Paul Gollan (2), Tristan Heermann (1), Tobias Stursberg (1), Simon Sisnaiske (1), Matthias Schulz (1), Michael Müller